

# Geheimnissen auf der Spur

Yami x Yugi

Von Yami\_Kitten

## Kapitel 5:

Sorry Leute für die lange Wartezeit schlimme Ereignisse haben sich zugetragen und die Schreibdauer verlängert.  
Aber viel Spaß beim Lesen. ^^

### Kapitel 5

Dort angekommen passierte das Unfassbare. Als wir nichtsahnend das Schwimmbad betraten kam auf einmal eine Horde kleiner Kinder auf uns zugestürmt. Ich realisierte sofort das diese kreischende Kindermasse eindeutig unserer Fan-Gemeinde angehörte.

Mein Koi sah sich noch etwas verloren in der Weltgeschichte um als ich ihn auch schon am Handgelenk packte und ihn in Richtung umkleiden zerrte.

Ich schlüpfte mit ihm in eine der Kabinen und er schloss auf meinen Wunsch hin hinter sich ab. ‚Scheiße der Raum hier ist wirklich eng. Ich berühre meinen Koi mit meinem Po und zwar genau an seinem Schritt.

Plötzlich merkte ich wie sich der Stoff meiner Hotpants gewaltig an meiner nun immer mehr wachsenden Erregung spannte. „Yami“ keuchte ich. „Stimmt etwas nicht Liebling?“ „Bitte Yami wir müssen hier wieder raus“ ‚Sonst verliere ich den Verstand. Wieso müssen diese Kabinen auch nur einen knappen Quadratmeter groß sein.’

„Warum willst du in die Fan-Menge?“ „Es ist mir alles lieber nur nicht hier bleiben“ keuchte ich. „Warum denn?“ Ich begann mich an seinem intim Bereich zu reiben und ich keuchte wieder. „Yugi sag mal... bist du etwa...?“ „Ja bitte ich kann mich gleich nicht mehr zurückhalten.“ Ich sah ihm in die Augen und man muss gesehen haben was mir das bedeutete das ich hier herauskomme, bevor ich den verstand verliere, den wenige Sekunden nachdem ich ihn angeschaut habe öffnete er die Tür und wir verließen diese schreckliche enge. Noch immer atmete ich schwer.

„D-Danke.“ „Schon gut.“ Zum Dank wollte ich ihn gerade Küssen doch aus dem Augenwinkel konnte ich schon wieder „meine“ Fan-Menge erkennen. „Oh nein.“ War das letzte was ich hervorbringen konnte bevor wir eingekreist wurden. Sie sahen uns total verpeilt an ‚Na toll das kann ja heiter werden.’

„Wer ist Yugi?“ hörte ich einen von ihnen fragen und prompt kam auch die Antwort von einen der anderen „Ich habe keine Ahnung wer Yugi oder wer der andere ist. Vielleicht ist es sein Zwilling.“

Ich sah dich kurz an und hoffte das dir etwas einfallen würde um die Misere zu retten.

Zu meiner Erleichterung schaust du mich auch an und gibst mir durch dein lächeln zu verstehen das du die Angelegenheit regeln würdest. „Ich bin nur ein Freund von Yugi. Ich bin nicht mit ihm verwand.“ Darauf nahm er meine Hand und wir verschwanden auf die nahegelegene Wiese.

„Mann oh man sind die aber aufdringlich.“ Hörte ich dich flüstern. „Das kannst du laut sagen.“ Ich breitete die decke aus und entledigte mich meiner Sachen die ich über meiner Badehose trug. Kurz darauf bemerkte ich das du mich dabei beobachtet hast.

„Seltsam das macht mir gar nichts mehr aus. Oh jetzt kommt mir eine geniale Idee.“ „Los ich will auch was sehen“ sage ich zu dir und grinse dabei. Doch du erwidert nur mein Grinsen und entledigst dich auch deiner Sachen. „Zufrieden?“

„Ja.“ „Mist das hatte ich mir anders vorgestellt.“

„Kann man dich den überhaupt nicht aus deiner ruhe bringen?“ „Doch aber...“

Er machte eine kurze Pause und kommt zu mir und raunt mir ins Ohr. „. Dazu musst du schon etwas anderes Machen, als verlangen das ich mich dir nur in Badehose zeige.“

Prompt wurde ich wieder rot und er beginnt zu feixen. „Oh das gibt Rache mein bester. Rache!“

Ich schnappte mir erst einmal die Sonnencreme und begann mich damit einzureiben. Doch leider hatte mein Yami-Schatz etwas dagegen das ich ihn nicht gefragt habe ob er das erledigt. Aber ihn scheint das nicht weiter zu stören den er nahm sich einfach die Sonnencreme rutschte hinter mich und begann mir den rücken einzucremen. Ich quiekte überrascht auf. Das war mir nun doch zu viel.

„Yami lass das.“ zischte ich. „Aber warum den Engelchen?“ „Weil ich es nicht will. Also, es ist nicht so das es unangenehm wäre. Ganz im Gegenteil, aber...“ „Aber du glaubst doch nicht ernsthaft das ich schon weiter gehe, oder? Das ich weiter gehe obwohl ich genau weis das du dafür noch nicht bereit bist. Yugi ich möchte dich nur eincremen und dadurch gewöhnst du dich gleich daran das ich dir so nahe bin.“ „Wenn du meinst das es so richtig ist und wenn du nicht schon weiter gehst ist es in Ordnung.“

Ich lächelte ihn an und drückte ihm dann sanft einen flüchtigen Kuss auf die Lippen. Jedenfalls sollte es einer werden, aber er hielt mich am Nacken fest als ich mich lösen wollte und der Kuss heizte sich auf.

Er strich mit seiner Zunge über meine Lippen. Doch ich wusste nicht ob ich das schon wollte also löste ich den Kuss und schaute verlegen zu Seite. „Yugi tut mir leid. Ich wollte nicht... ich meine...“ „Schon gut du hast daran keine schuld ich weis nur nicht selbst so richtig ob ich das schon will.“

„Aber...“ Um deinen Versuch sich wieder die Schuld zu geben zu unterbinden verschloss ich seine Lippen einfach mit den mein eigenen. Er erwiderte den Kuss sofort. Keine Sekunde zögerte er. Ich bewundere ihn dafür das er so ein Selbstbewusstsein und Vertrauen besitzt. Ich liebe ihn ja so sehr. Er beginnt mich fordernder zu Küssen ich gehe zögerlich darauf ein.

Aber als er mir zu forsch wird breche ich keuchend den Kuss ab. „Ich liebe dich“ flüstere ich. Meine Stimme klingt leicht heiser. Und das schon nach einem einfachen Kuss.

„Wolltest du ich nicht unbedingt eincremen?“ frage ich um zu bewerkstelligen das du aufhörst so traurig zu schauen.

„Äh... ja“ ‚Super Antwort dafür gibt 10 Punkte‘ Du begannst mich nun wieder einzureiben.

‚Es fühlte sich so wunderschön an von dir berührt zu werden.‘ Ich schloss die Augen um zu genießen, als ich bemerkte das du deine Streicheleinheiten auf meiner Brust Fortsetztees. „Yami was..?“ „Keine Sorge ich werde nicht weiter gehen.“ Ich nickte nur

stumm. Ich glaubte ihm. Ich lies mich in seinen armen fallen. Ich genoss die Zärtlichkeiten die er mir schenkte in vollen Zügen.

„Mmhhhh.“ „Das gefällt dir also.“ raunte er mir auf einmal ins Ohr. Ich sah ihn nur fragend an und er hat nur gelächelt.

Ich löste mich nun wieder aus deiner Umarmung und sah immer wieder abwechselnd ihn und die Sonnencreme an. Er verstand meine stumme Frage. Er nickte nur, drehte sich um und ich hatte nun seinen rücken vor mir.

Ich griff nach der Creme und drückte etwas davon auf seinen Rücken. Er kicherte kurz. Nun begann ich sanft seinen Rücken einzuschmieren.

Er begann leise zu schnurren. „Das klingt wunderschön.“ rutschte es mir heraus. „Das wollte ich doch für mich behalten. Oh Menno.“ Sein Schnurren wurde lauter. Es klang wirklich traumhaft schön aber das schönste daran war das er wegen mir schnurrte.

Nach einer weile beendete ich meine Verwöhnung und stand auf.

Er schaute mich verwundert an. „Ich will ins Wasser“ „In Ordnung ich komme mit.“ Er stand auch auf und wir gingen gemeinsam zum Becken. Ich sprang gleich ins Wasser und mein Koi stand da wie ein begossener Pudel. „Hat es dir die Sprache verschlagen Yami-chan?“

Diesen Witz hätte ich wohl lieber bleiben lassen, denn mein Koi ging einige schritte rückwärts um dann mit viel Schwung neben mir ne Wasserbombe zu machen. Ich wurde von einer Flutwelle überrascht die sich gewaschen hatte.

Eine Zeitlang war es ruhig und so merkte ich nicht wie sich mein geliebter von hinten anschlich und mich plötzlich runterdrückte.

„Ahhh!“ Und schon wurde ich unter Wasser gedrückt. Ich versuchte so schnell wie möglich weg zu kommen, aber erst als ich begann zu strampeln, weil ich keine Luft mehr bekam wurde mir der Weg zur Oberfläche freigegeben. Leicht hustend tauchte ich auf und schnappte instinktiv nach Luft. Das lachen was von meiner linken ertönte war zwar das schönste auf der Welt, aber das klang mir noch nicht perfekt genug. Also begann ich ihn kräftig durchzukitzeln.

„Yu-chan haha lass das ah du haha bist hihi gemein!“ „Sag erst das es dir leid tut!“ „Scho-on gut haha es tut mir leid aber lass mich los!“ Und damit lies ich ihn auch frei. Er sah mich dann nur noch breit grinsend an. Warum wusste ich nicht.

Wir schwammen eine Weile. Die Wettschwimmen gingen ausnahmslos an ihn. So gegen 3 Uhr meldete sich mein Magen wieder.

„Yami-chan ich hab Hunger kommst du mit was zu essen holen?“ „Ähm. Ja warum nicht.“

Er kam zu mir geschwommen und wir verließen das Wasser. Wir gingen zu unserer decke zurück. Wir trockneten uns ab und ich schnappte mir mein Portmonee und nun gingen wir zur Imbissbude. „Was möchtest du essen?“ „Ähm ich möchte mhhh. So viel Hunger hab ich nicht. Teilst du dir mit mir was?“ „OK dann teilen wir uns halt etwas.“ Nun waren wir an der Reihe mit bestellen. Ich wand mich an die Junge Dame hinter der Kasse. „Wir nehmen eine große Portion Pommes mit Ketschup.“

„In Ordnung sonst noch etwas?“ „Nein das war's.“ „Das macht dann bitte 5.30 €.“

„Hier“ Ich gab ihr das Geld und wir erhielten eine große Portion Pommes. Ich nahm sie und ging mit ihr und meinem Geliebten im Schlepptau zurück zur Decke. Ich setzte mich in den Schatten und stellte die Pommes auf meinen Schoss ab. Er setzte sich dicht neben mich und wir aßen die Pommes auf.

Nach den essen gingen wir wieder ins Wasser. Wir verbrachten den Ganzen Tag im Schwimmbad und gegen Abend machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Zuhause angekommen öffnete ich unsere Wohnungstür und wir brachten erst einmal

unsere Taschen in unser Zimmer.

„Ich geh duschen. Das Chlor soll man nicht in den Haaren lassen.“

„Hasst du was dagegen wenn ich mitkomme?“ „Ähm ich weis nicht ob das so eine gute Idee ist. Nimm es mir nicht böse aber können wir getrennt duschen?“ „Natürlich wenn das für dich zu weit geht dann lassen wir das.“ Er verschwand sofort aus dem Zimmer und wie ich hörte rannte er ins Bad.

„Oh das werde ich noch bereuen. Das weis ich.“ Ich lief ihm hinterher und versuchte die Tür zum Badezimmer zu öffnen. Sie war tatsächlich unverschlossen. „Yami-chan?“ Ich konnte es nicht fassen das ich von dem sich mir bietenden Anblick hart wurde. Ein sich gerade entkleidender Yami.

„Ahhh Yami.“ Die Röte machte mir deutlich anzusehen das mir das durch aus peinlich ist das er jetzt gerade seine Shorts ausziehen wollte. Nun starte er mich aber nur entgeistert an.

„Yu-chan.“ Ich stand mit den rücken zur Wand und ich konnte meine Augen einfach nicht von ihm nehmen.

Er schritt nun langsam auf mich zu und blieb erst stehen als er wirklich keine 10cm mehr von mir weg wahr.

„Komm lass uns duschen gehen süßer.“

Mit diesen Worten begann er mich meiner Kleidung zu entledigen. Ich wusste nicht was ich tuhen sollte. Er küsste mich sanft, aber ich war viel zu sehr damit beschäftigt nicht vor Scham umzukippen als das ich denn Kuss erwidern konnte.

Und bevor ich noch etwas sagen konnte stand ich völlig nackt vor ihm.

Es war mir peinlich mich so vor ihm zu zeigen. Ich bedeckte meinen Intimbereich und drehte den Kopf zur Seite. „ Du auch.“ Das war das einzige was ich noch hervorpressen konnte. Und tatsächlich lies er auch seine letzte hülle fallen und er verdeckte sich nicht. „Können wir jetzt duschen Yu-chan?“ Er ging zur Dusche und drehte das Wasser auf . Er begann sich einfach zu waschen und ich rührte mich nicht von der stelle bis mich seine stimme aus meinen Gedanken riss.

„Kommst du jetzt auch oder was?“ „Ähm ja.“ Und so machte ich mich auf den weg zu ihn unter die Dusche.

Entgegen meiner Befürchtung das er diese Situation ausnutzen würde, hat er sich einfach nur gewaschen und ist sich dann abtrocknen gegangen. Ich tat es ihm gleich und als ich gerade das Bad verlassen wollte hörte ich hinter mir nur noch ein. „Du bist wirklich heiß Yu-chan.“

So schnell ich konnte lief ich in unser Zimmer und schlüpfte in meinen Pyjama. Um weiteren Peinlichkeiten aus den weg zu gehen legte ich mich sofort ins Bett. Es war ja auch schon um 10 normalerweise für mich kein Grund zu schlafen aber ein guter Vorwand.

Nach einigen Minuten hörte ich wie er mein Zimmer betrat. Er öffnete den Schrank und nahm sich neue Sachen heraus.

Das letzte woran ich mich erinnerte war wie er mir einen Kuss aufdrückte und mir ein leises „Gute Nacht Liebling.“ zuraunte.

Dann schlief ich ein.

Tbc

So das war's.^^

Ich hoffe das, das als Entschädigung für die lange Wartezeit reicht. Ich bin für Ideen

was die zwei so unternehmen könnten, wobei sie sich näher kennen lernen sehr dankbar.

Also wir schreiben uns und ich hoffe auf viele Kommiss.

\*euch alle knuddel\* Eure PA2